



FLAACHEMER • POST



«Leben in Flaach – ein Privileg». Gemeindepäsident Walter Staub anlässlich der gut besuchten 1. August-Feier in Flaach.



Der Gemeinderat berichtet

Schiessanlage im Feier – Sanierung Kugelfang

Seit dem Jahr 2007 ist der Kugelfang der Schiessanlage im Feier im Kataster der belasteten Standorte eingetragen. Der Kugelfang ist gemäss den heutigen gesetzlichen Vorschriften (Altlastenverordnung) sanierungsbedürftig. Ein wesentliches Thema bilden in diesem Zusammenhang auch Untersuchungen über mögliche Einwirkungen des Kugelfangs auf Gewässer. Das AWEL verlangt von den Eigentümern von Schiessanlagen entsprechende Untersuchungen, sofern die Schiessanlage weiter betrieben wird. Würden solche Wasseruntersuchungen Auswirkungen auf Grund- oder Oberflächenwasser aufzeigen, müsste der Kugelfang aufgrund dieser Tatsache innert 5 bis 10 Jahren zwingend saniert werden. Die (kostspieligen) Abklärungen sind nicht erforderlich, wenn der bestehende Erdkugelfang bis spätestens 2020 saniert wird.

Bis ins Jahr 2020 müssen bestehende Schiessanlagen auf künstliche Kugelfänge umgerüstet sein, wenn der Schiessbetrieb weiterhin aufrechterhalten bleibt. Der Militärschiessverein Flaach hat deshalb die Initiative ergriffen. Der Verein investiert in verdankenswerter Art einen wesentlichen Teil seines eigenen Vermögens in den Einbau künstlicher Kugelfangkästen. Damit ist, unabhängig von der Frage einer Sanierung des Zielhanges, sichergestellt, dass die Schiessanlage im Feier über das Jahr 2020 hinaus weiter genutzt wird. Der Gemeinderat gelangte zum Schluss, dass die Sanierung des bestehenden Erdkugelfanges ohnehin früher oder später anzugehen wäre. Aus diesem Grund wird nach Abklärungen mit dem AWEL auf Wasseruntersuchungen verzichtet und stattdessen die Planung der Kugelfangsanierung an die Hand genommen.

Weitere Entscheide und Informationen des Gemeinderates:

Ab der nächsten Gemeindeversammlung wird aus Kosten-/Nutzen-Überlegungen auf den Druck und Versand von Weisungen in bisheriger Form verzichtet. Stattdessen sollen die Unterlagen als PDF-Datei auf der Homepage verfügbar sein. Auf Wunsch kann ein gedrucktes Exemplar angefordert werden.

Die Verordnung für die familienergänzende, vorschulische Kinderbetreuung (Kinderkrippen und Tagesfamilien) wird per 01.01.2015 in Kraft gesetzt und auf dieser Grundlage das entsprechende Elternbeitragsreglement genehmigt.

Mit Bedauern wurde zur Kenntnis genommen, dass Xavier Fazan sein Amt als Beauftragter der Feuerpolizei Flaach per 31.12.2014 aufgeben wird.

Nach eingehenden Abklärungen und Einzelgesprächen sowie in Zusammenarbeit mit der Meliorationsgenossenschaft Flaacherfeld werden die Gemeinde-Pachtlandflächen neu verteilt. Der Vertragsbeginn ist mit dem Termin für den Neuantritt im Rahmen der Melioration Flaacherfeld abgestimmt.

Gemeinderat Flaach / Neue Telefon-Nummern Gemeindeverwaltung

Seit letztem Juli ist die Gemeindeverwaltung unter der Telefon-Nummer 052 304 15 15 erreichbar. Die neue Fax Nummer lautet 052 304 15 10.



Wir gratulieren!



80. Geburtstag
22.9.2014

Irmgard Wiget-Neumann

85. Geburtstag
6.9.2014
15.11.2014

Hedwig Orsingher-Schmid
Rosa Breiter-Arnold

90. Geburtstag
19.9.2014

Konrad Gisler

Goldene Hochzeit
29.8.2014

Elisabeth und René Marchel

Wir überbringen Ihnen unsere herzlichen Glückwünsche und freuen uns, dass Sie diesen aussergewöhnlichen Tag feiern dürfen. Von Herzen wünschen wir Ihnen Wohlergehen und alles Gute für die kommenden Jahre.

Pro Senectute Kanton Zürich



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Der Gemeinderat berichtet	2
Wir gratulieren	2
Flaacher Geschichten	3
Bericht vom Gemeindepräsidenten	4
Unsere Senioren	4
Kirchen und Glaube	4
Unsere Werke	8
GETU Flaachtal	9
Primarschule	10
Sekundarschule	11
Naturzentrum Thurauen	14
CEVI Flaachtal	15
Weinländer Musiktag	17
Unsere Bibliothek	18
Unser Freibad	18
Umstellung auf KEWY-Sack	18
Melioration Flaacherfeld	19
Wichtige Termine	19
50 Jahre Bewegung und Sport	20
Schlusslicht	24



Flaacher Geschichten

Geschichte und Geschichten um Flaachemer Häuser

Kennen Sie Flaach? Eine Artikelfolge über Häuser in unserer Gemeinde soll Einblick in die Geschichte des Dorfes und die Lebensweise der Bewohner geben.

Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Flaach

Bereits 1889, also 38 Jahre vor der Milchgenossenschaft (FLAAPO vom April 2014), wurde die «Landwirtschaftliche Genossenschaft Flaach» ins Leben gerufen. Laut Statuten von 1897 hatte sie zum Zweck, das Wohl und die berufliche Weiterbildung ihrer Mitglieder, den gemeinschaftlichen Ankauf von Futtermitteln, Dünger und Spritzmitteln, Sämereien und Gerätschaften zu fördern. Da in dieser Zeit die wenigsten Landwirte eine landwirtschaftliche Schule besuchen konnten, bemühte sich der Vorstand um ein vielfältiges Angebot an Kursen für Bäuerinnen und Bauern. Nach und nach konnte die Produktion von Nahrungsmitteln gesteigert werden. Durch den Beitritt zum «Verband Ostschweizerischer Landwirtschaftlicher Genossenschaften» – VOLG – ergaben sich bessere Möglichkeiten der Vermarktung.

Das erste Lokal der «Gnossi» befand sich im Wesen. Trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten in den Dreissigerjahren des letzten Jahrhunderts, wurde an der Generalversammlung Ende November 1938 ein Kredit von Fr. 9'900.- für den Kauf einer alten Liegenschaft an der Webergasse gutgeheissen. Realisiert wurde der Neubau der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Flaach aber erst nach Kriegsende 1947. Neben dem Depot und der Milcheinnehmerei standen nun der Bevölkerung ein VOLG-Laden und eine gemeinschaftliche Tiefkühlanlage zur Verfügung. Kurz vor dem zehnjährigen Jubiläum wurde die Liegenschaft durch Feuer zerstört. Doch schon ein gutes Jahr später konnten die neuen Räumlichkeiten, neu auch der Selbstbedienungsladen, eingeweiht werden. Nochmals zehn Jahre später wurde das Ladenlokal vergrössert und

die Milchhütte in den westlichen Teil der Liegenschaft (heute Coiffeuse WASABI) verlegt.

Gemeinschaftlich wurden von der Genossenschaft schon sehr früh auch verschiedenste Maschinen angeschafft. Die zunehmende Mechanisierung erforderte 1963 den Bau einer Remise. Hier fanden verschiedene Säemaschinen, Eggen, Druckfässer, Mistzettler und Motorspritzen, etc. ihren Platz. Um alle diese Geräte entsprechend warten und reparieren zu können, wurden 1983 die grosse Werkstatt und die beiden darüberliegenden Wohnungen gebaut.

In den wirtschaftlich stürmischen Zeiten ab 1950 nahm der Umsatz der Gnossi rasant zu. Dies war ganz wesentlich drei Ehepaaren zu verdanken, die mit ihrer Tatkraft und ihrem persönlichen Einsatz diese Entwicklung über fünf Jahrzehnte prägten. Willi Fehr war von 1959 bis Ende 1990 Betriebsführer der Landwirtschaftlichen Genossenschaft – immer auch unterstützt von seiner Frau Nelly. Depot und Laden wurden über 25 Jahre von Anni und Gottfried Gisler, und ab 1974 bis 2006, also 32 Jahre lang, von Christa und Walter Blaser geführt. Seit Anbeginn und bis heute sind die «Gnossi» und die «Landi» nicht nur ein Ort, wo sich die Bevölkerung mit den Dingen des täglichen Bedarfs eindecken kann. Hier trifft man sich und vernimmt die aktuellsten Dorfgeschichten. So dauert eben der Einkauf, auch wenn er nur im Dorf getätigt wird, gerne auch etwas länger. rs



Der Volg-Laden in den 80iger Jahren.



Eingang der Gnossi 1889



In diesem über 200 Jahre alten Haus im Wesen befand sich das erste Lokal der Landwirtschaftlichen Genossenschaft.

Leben in Flaach – ein Privileg



Im Frühling, in einer seiner ersten Amtshandlung, ging der Gemeinderat Flaach zusammen mit dem Gemeindeschreiber in eine 2-tägige Klausur nach Wildhaus. Gemeinsam wollten wir tiefgehend den Gedanken nachgehen, wie wir Flaach in eine gute Zukunft steuern. Eine Vision für unsere Zukunft zu erarbeiten, das war das Ziel dieser Klausur. Mit einem Blick zurück durften wir schon zu Beginn der Session wohlwollend feststellen, dass unsere Gemeinde Flaach bereits eine Fülle von guten Elementen präsentiert. Aus den persönlichen Meinungen der fünf Gemeinderäte konnten wir einstimmig festhalten:

Leben in Flaach ist ein Privileg!

Eine erholsame ruhige Wohnsituation, ein gut funktionierendes Gewerbe mit zahlreichen Arbeitsstellen sowie ein breites Spektrum an Vereinen, die das soziale und kulturelle Leben in Flaach unterstützen: Mit Stolz dürfen wir auf vieles zurückschauen, was mit Freude in Flaach aufgebaut wurde. Daran wollen wir uns orientieren und motiviert in die Zukunft gehen. Leben, beleben und erleben. Ausgewogen werden wir die drei Antriebs-elemente für unsere Vision in unserem Führungsstil berücksichtigen. Leben steht für ein erholsames Wohnen, beleben für ein erfolgreiches Gewerbe und erleben für eine genussvolle Freizeitbeschäftigung in Flaach.

Von nichts kommt nichts und Motivation steht auch nicht in einem Verkaufregal. Die Freude des Vollbrachten bringt Freude und Stolz mit sich, damit wir motiviert und mit grossem Selbstvertrauen für neue Taten in die Zukunft schauen. Denn Flaach war nicht tatenlos: Eine ruhige ländliche Umgebung zum Wohnen, ein Industriequartier, das mit gesundem Gewerbe Arbeitsplätze anbietet – nicht zu vergessen unsere Landwirtschaft mit ihren vielfältigen Angeboten von der Melone über die Spargel bis zum Weinstock - und eine Vielzahl von Vereinen, Clubs, Restaurants und Freizeitangeboten, die der Seele Erholung bieten. Aus Sicht des Gemeinderates sind wir stolz auf unser Projekt Paradiso mit der neuen Badi, auf die Thuraun, auf unsere Landwirtschaft, auf unsere Restaurants, auf unsere Vereine mit ihren Abendunterhaltungen und Vorführungen und schlussendlich auf uns alle! Stolz auf eine Menge Arbeit, die immer wieder mit Freude vollbracht wird. Erfüllt mit einem reichen Strauss voll Freude und Stolz gehen wir im Gemeinderat mit gesundem, selbstkritischem Selbstvertrauen in die nächste Amtsperiode. Und genau mit diesem Selbstvertrauen möchten wir Sie mit einbeziehen und einladen, gemeinsam anzupacken. Wir freuen uns!

Walter Staub, Gemeindepräsident



Unsere Senioren

Seniorenreise 2014 nach Morgarten

Unser traditioneller Ausflug der Generation 60 plus fand am Donnerstag, 26. Juni statt. Die Reise stand unter dem Patronat der politischen Gemeinde Volken und der Kirchgemeinde Flaach-Volken.

Mit Moser Reisens «Doppelstöcker» starteten die rüstigen Volkemer und Flaachemer Seniorinnen und Senioren bei prächtigem Wetter, begleitet von Gemeinderäten, Kirchenpflegerinnen samt Pfarr-Vertretung, Pro Seneclute und Samariterverein. Via Eglisau, über Lenzburg rauf auf den Homberg im Zick-Zack und mit viel Fingerspitzengefühl, führte uns der Chauffeur zu Kaffee und Gipfel. Kein leichtes Unterfangen, waren die Kurven doch oft sehr eng, die Äste tief und unser Reisegefährte zweistöckig hoch. Die, die dabei waren, wissen um die Zirkelerei. Manches «ah» und «oh» und «ob's wohl langet?», war zu hören. Oben angekommen, wurden wir – unsere Mägen und Nerven auch – mit einer herrlichen Aus- und Fernsicht belohnt. Weiter ging's nach Zug und flugs trafen wir mit knurrenden Mägen in Oberägeri ein. Im Restaurant «Eierhals» verspeisten wir je nach getroffener Wahl, einen Ägerisee-Fischteller oder Geschnetzeltes. Das Desserts, ein gluschtiges Stück Zuger Kirschtorte, versüsste uns die kurzweilige Schifffahrt. Zurück in Oberägeri, chauffierte uns, vorbei an lästigen Baustellen und Feierabendstaus, unser Busfahrer durchs Zürcher Oberland und durch's Tösstal nach Hause.

Schön war die Reise gewesen.

GL



Fundvelos

In den vergangenen Jahren sammelte sich in der Gemeinde Flaach eine stattliche Anzahl an Fundvelos an. Trotz polizeilicher Abklärungen konnten deren Besitzer nicht ermittelt werden. Nach Ablauf der Frist werden die Fahrräder nun verwertet.

Wer sich für eines dieser Vehikel (Zustand zwischen «nicht mehr fahrbar» bis «gut erhalten») interessiert, meldet sich in der Zeit vom 8. bis 19. September bei unserem Werkmitarbeiter Markus Wiesendanger, Tel. 079 436 40 81. Die verbleibenden Fahrräder werden anschliessend für den Export an eine geeignete Institution übergeben.

Gemeindeverwaltung Flaach



Kirchen und Glaube



Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr feiern wir in der EMK Flaach Gottesdienst. Gäste sind herzlich willkommen! Gleichzeitig treffen sich die Kinder im **Kinderhort** (bis 4 Jahre) und im **KIDS TREFF** (5-11 Jahre). **«Chum und lueg»**.



Jungchar - Nachmittage

Du bist jederzeit herzlich willkommen bei uns in der Jungchar Radix

Wer? Alle Kinder und Jugendliche ab dem 2. Kindergarten
Wann? **6. + 27. September. / 25. Oktober / 8. + 22. November. 2014**, 13:45 Uhr

Wo? Treffpunkt vor der Evangelisch Methodistischen Kirche Flaach (EMK)
Anziehen? Dem Wetter entsprechende Kleidung (wir verbringen den Nachmittag meistens draussen).

Wir freuen uns auf DICH! s Jungchar Radix Team

Kontakt: Bettina Bachmann
bettina.bachmann@wydhof.ch
078 644 17 32



Joyce - Müttertreff

Die Treffen werden gemeinsam mit Müttern und Kindern mit Kinderliedern gestartet. Dies erleichtert das Ankommen und bietet Gelegenheit, einander in einer fröhlichen Atmosphäre kennen zu lernen.

Danach ist «Frauenzeit» mit Begegnung bei Kaffee, Input und Gespräch über Lebens- und Glaubensfragen. Die Kinder werden in dieser Zeit im Spielzimmer betreut.

Das Team freut sich auf den nächsten Joyce am Dienstag, von 09.15 – 10.45 Uhr! Sind Sie auch dabei? Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Joyce Daten: 4. November / 2. Dezember

Kontakt: Tabea Schläpfer, tabea.schlaepfer@gmx.ch

«Vergissmeinnicht»

Begegnung für Menschen 55+

Wir laden zu den kommenden Treffen in der Kapelle herzlich ein:

Dienstag, 23. September um 14 Uhr:

Mission: «Wie Gott seine Gemeinde unter dem Volk der Karen in Nordthailand baut».

Hans und Beatrice Bär berichten mit Bildern aus ihrem Dienst

Dienstag, 28. Oktober um 14 Uhr:

Dankbarkeit: Reif werden – dankbar leben Katharina Bär



Segnungs- und Heilungsgebet

Zu diesem 3-4 mal jährlichen Angebot laden wir alle herzlich ein, die interessiert sind, im Gebet persönliche Ermutigung, Zuspruch oder Trost zu empfangen. Lobpreis, kurzer Input und Abendmahl sind weitere Inhalte.

Donnerstags, 6. November 2014 um 20.00 Uhr in der Kapelle der EMK an der Steig 8, in Flaach.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage **www.emk-flaach.ch**

reformierte kirche flaach-volken

Gottesdienste

Sonntag, 31. August

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrer Christian Stettler und Begrüssung der neuen Konfirmanden/-innen.
Kinderhüte & KOLIBRI im Pfarrhaus.

Sonntag, 7. September

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Hanna Stettler.
Kinderhüte & KOLIBRI im Pfarrhaus.

Sonntag, 14. September

09.30 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in der Kirche Berg am Irchel mit Pfarrer Hans Peter Werren.

Sonntag, 21. September

10 Uhr Regionalgottesdienst zum Betttag mit Abendmahl in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Madeleine Peter sowie Musik der Kantorei Töss.
Kinderhüte & KOLIBRI im Pfarrhaus.

Sonntag, 28. September

19 Uhr Abendgottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Madeleine Peter.

Sonntag, 5. Oktober

10 Uhr Erntedank-Gottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Hanna Stettler und der Rüdlinger Örgelfreunden.
Kinderhüte im Pfarrhaus.

Am Samstag, 4. Oktober können Sie von 18 bis 19 Uhr Ihre Erntedankgaben in der Kirche in Flaach abgeben. Herzlichen Dank im Voraus!

Sonntag, 12. Oktober

10 Uhr moderner Gottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Hanna Stettler.
Kinderhüte im Pfarrhaus.

Sonntag, 19. Oktober

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Madeleine Peter.
Kinderhüte im Pfarrhaus.

Sonntag, 26. Oktober

19 Uhr Abendgottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Madeleine Peter.

Sonntag, 2. November

10 Uhr Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Madeleine Peter zusammen mit der EMK Flaach sowie der Brass Band Flaach.
Kinderhüte & KOLIBRI im Pfarrhaus.

Sonntag, 9. November

10 Uhr moderner Gottesdienst im Schulhaus Volken mit Pfarrer Christian Stettler sowie dem CEVI Flaachtal.
KOLIBRI im Schulhaus Volken.

Sonntag, 16. November

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Madeleine Peter und dem Frauenchor Volken.
Kinderhüte & KOLIBRI im Pfarrhaus.

Sonntag, 23. November

10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Madeleine Peter.
Kinderhüte & KOLIBRI im Pfarrhaus.

Sonntag, 30. November

19 Uhr offenes Adventsingen in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Hanna Stettler mit dem Gemischten Chor Rheinklang Rüdlingen sowie Flötengruppe H. Hager.

Weitere Angebote

Andachten im Alterswohnheim Flaachtal

Jeweils donnerstags um 10 Uhr

Seniorentreff

3. Sept., 1. Okt., 5. Nov. sowie 3. Dez.

Jeweils mittwochs von 09.45 Uhr – 11 Uhr im Pfarrhaus Flaach mit Pfarrerin Madeleine Peter.

Seniorenachmittag

Der diesjährige Seniorenachmittag findet am Mittwoch, 5. November ab 14.30 Uhr im Alterswohnheim Flaachtal statt.

Flaachtalgebet

Donnerstag, 28. September in der EMK Flaach

Freitag, 28. November in der Kirche Flaach

Jeweils um 19.30 Uhr.

Fiire mit de Chliine

Die Termine werden Anfang September auf unserer Homepage publiziert.

Minichile

Jeweils donnerstags von 15.40 – 16.30 Uhr in der Primarschule Flaach (nicht in den Ferien).

3.-Klass-Unti

Jeweils samstags von 9 bis 12 Uhr im Pfarrhaus Flaach.

27. Sept., 25. Okt., 8. Nov. sowie 6. Dez.

Club 4

2. Sept., 23. Sept., 28. Okt., 18. Nov. sowie 9. Dez. jeweils im Pfarrhaus Flaach.

Juki 6

10. Sept., 1. Okt. sowie 12. Nov. jeweils im Pfarrhaus.

Konfirmanden Unterricht

4. Sept., 18. Sept., 2. Okt., 23. Okt., 20. Nov., 4. Dez., 18. Dez., jeweils donnerstags von 18 – 20 Uhr im Pfarrhaus in Flaach.

Teenager Club Flaachtal

9. Sept., 23. Sept., 21. Okt., 4. Nov. sowie 18. Nov., 26. bis 31. Dezember Snowcamp, jeweils dienstags von 19.15 – 21.15 Uhr im Luftschutzraum Landihaus Berg a.l.

Gemeindeabend im Pfarrhaus

Am **Freitag, 14. November**, 19.30 Uhr findet im Pfarrhaus Flaach ein Gemeindeabend statt. Nähere Einzelheiten werden Ende September auf unserer Homepage publiziert.

Kirchgemeindeversammlung der ev.-ref. Kirchgemeinde Flaach-Volken

Am **Donnerstag, 11. Dezember**, 20 Uhr findet im Pfarrhaus Flaach die Kirchgemeindeversammlung statt. Im Anschluss sind alle Teilnehmer zum Apéro eingeladen.

Wir sind wieder komplett!

Nach den Gesamterneuerungswahlen im Frühling hat sich die Kirchenpflege neu konstituiert.

Die Ressorts wurden wie folgt verteilt:

Bettina Kilchsperger, Präsidium & Personelles
 Kristina Lippmann-Jehle, Vizepräsidium & Aktuariat
 Silvia Bärlocher, Finanzen
 Susann Fischer, Liegenschaften
 Petra Erb, Diakonie, Erwachsene & Senioren
 Michèle Frei, Kinder, Jugend & Familien
 Daniel Stucki, Gottesdienste & Musik



Auch die freie Pfarrstelle konnte mit Pfarrstellvertretern wieder gut besetzt werden. Wir haben Sie darüber in den „Kirchlichen Mitteilungen Ausgabe Juli / August 2014“ ausführlich informiert. Des Weiteren konnten wir zwei neue Katechetinnen anstellen, es sind dies Roswith Krummenacher für die **Minichile**, unsere 2. Klässler und Romana Wickihalder für den **3. Klass-Unti**.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2014 hat die stimmberichtigte Bevölkerung der Kirchenpflege den Auftrag erteilt, Fusionsverhandlungen mit den Reformierten Kirchgemeinden Berg a.l. und Buch a.l. aufzunehmen. In Arbeitsgruppen und zusammen mit einem Prozessbegleiter wird nun ein Konzept erarbeitet, welches für alle Beteiligten möglichst positiv, attraktiv und zukunftsorientiert ist. *«Wie kann die Kirche ihren Auftrag am besten wahrnehmen?»*

Diese Frage soll über allen anderen stehen und uns leiten.

Bettina Kilchsperger, Präsidium

Jugendarbeiter

Die Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2013 hat uns eine 20% Stelle für einen Jugendarbeiter bewilligt. Wir freuen uns sehr, dass ab dem 1. September 2014 Herr Sebastian Ebi aus Gächlingen diese Stelle antreten wird. Seine Schwerpunkte liegen in der Mitgestaltung des Konfirmandenunterrichts sowie Entlastung des Pfarrpersonals im Bereich unserer Jugend.

Wanderung entlang des Kirchenweges Volken-Andelfingen vom 18. Mai



Frühzeitig um 07.30 Uhr starteten wir in Flaach via Volken mit Ross & Wagen und zu Fuss in Richtung Andelfingen. Der Weg führte uns in den Wald oberhalb des Rebberges. Auf einer Wegkreuzung stand ein Wegweiser mit der Aufschrift «Volkemer Chileweg». Auf halbem Weg machten wir eine Pause mit Kaffee, Tee und Gipfeli. Nach dem Gottesdienst in der Kirche Andelfingen genossen wir bei schönem Wetter ein Gläschen Wein bevor wir den Rückweg antraten.



Kontakte

Pfarrer/-in

Christian und Hanna Stettler, Tel. 052 681 12 42,
christian.stettler@zh.ref.ch, hanna.stettler@zh.ref.ch

Madeleine Peter, madeleine.peter@zh.ref.ch

Sigrist

Kurt Gisler, Tel. 052 318 19 35

Organist

Ekkehard Blomeyer, Tel. 043 317 03 35, blomeyer@mac.com

Fiire mit der Chliine

Magdalena Zahn, Tel. 052 301 32 24

KOLIBRI (Sonntagsschule)

Maria Ott, Tel. 079 407 47 36, maria.ott@bluewin.ch

Minichile (2. Klässler)

Roswith Krummenacher, Tel. 052 318 16 72

r-krummenacher@gmx.ch

3. Klass-Unterricht

Romana Wickihalder, Tel. 078 649 92 60

rwickihalder@me.com

Club 4 / Juki 6

Jren Brandenberger, Tel. 052 318 10 93

ribrandenberger@bluewin.ch

TC Flaachtal

Samuel & Damaris Meyer, Tel. 052 301 34 31

samuelmeyer@bluewin.ch

Kirchenpflege

Kirchenpflege

Präsidium

Bettina Kilchsperger, Tel. 052 301 33 48,

bettina@kilchsperger.ch

Gutsverwaltung

Silvia Bärlocher, Tel. 052 318 26 91, silvia.baerlocher@bluewin.ch

Aktuarat

Kristina Lippmann-Jehle, Tel. 052 747 23 23,

klippmannjehle@bluewin.ch

Liegenschaften

Susann Fischer, Tel. 052 534 39 71, susann.fischer@hispeed.ch

Gottesdienst & Musik

Daniel Stucki, Tel. 052 318 18 48, daniel.stucki@kzu.ch

Erwachsene & Senioren

Petra Erb, Tel. 052 301 30 67, petra4erb@bluewin.ch

Kinder, Jugend & Familie

Michèle Frei, Tel. 052 318 10 16, misch-frei@bluewin.ch



Unsere Werke

Trinkwasserqualität 2013/14 in Flaach

Versorgte Einwohner

1350 (im Versorgungsgebiet)

Hygienische Beurteilung

Die mikrobiologischen Proben entsprachen bis auf eine den gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei. Die Probe mit erhöhter Keimzahl stammte aus dem Grundwasserpumpwerk Werd. Mit der sofort eingeleiteten Spülaktion des Grundwasserbrunnens konnte die Keimzahl wieder in den normalen Bereich gebracht werden.

Chemische Beurteilung

Gesamthärte im Netz Ø 37 fH (hart)

Gesamthärte Quellen Ø 40 fH (hart)

Gesamthärte Grundwasser Ø 31 fH (hart)

Gesamthärte Brunnenwasser 42 fH (hart)

Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Nitrat: 3.6 mg Nitrat pro Liter (aktuelle Probe).

Die Nitratgehalte im Grundwasser ändern sehr stark.

Das Brunnenwasser beinhaltet 18mg Nitrat pro Liter.

Der Toleranzwert liegt bei 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser. Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.

Herkunft des Wasser

80 % des Trinkwasser stammen aus Quellen am Irchel.

20 % des Trinkwasser stammen aus dem Rheingrundwasser.

Das Brunnenwasser stammt aus Quellen im Oberdorf.

Behandlung des Wasser

Brunnenwasser: Entkeimung durch UV. Alles andere Wasser wird nicht behandelt.

Leitungsnetz

Im vergangenen Jahr wurden sechs Leitungsbrüche, ein Kabelbruch und drei Abstellungen für Arbeiten am Leitungsnetz registriert. Weiter wurde die marode Hydrantenleitung im Schuder erneuert und die eine Pumpe im Grundwasserpumpwerk Werd repariert.

Weitere Auskünfte

Wasserversorgung Flaach

Markus Wiesendanger, Brunnenmeister

Wesenplatz 1

8416 Flaach

Telefon 079 436 40 81

Internet: www.wasserqualitaet.ch

Geräteturnen Flaachtal



www.getu-flaachtal.ch



GymRock-Show im Hallenstadion Zürich.



Am Frühlingswettkampf siegte das Getu Flaachtal auch bei 4 Teamwertungen.



Am Wettkampf in Andelfingen wurden auch kleine Helfer gebraucht um den Anlass reibungslos zu organisieren.



In Ossingen am Turnfest erreichten wir in der 1. Stärkeklasse den 2. Rang.



Schnuppertraining für neue Mädchen ab 9. September 2014 in der Worbighalle Flaach!



Primarschule

primar
FLAACH

Zum Schuljahreswechsel

Per Ende Juli verabschiedeten wir uns von Frau Susanne Brügger. Sie unterrichtete zwei Jahre an unserer Mittelstufe und begleitete zusätzlich eine integrierte Schülerin. Wir bedanken uns für ihr hohes Engagement an der Primarschule Flaach und freuen uns, sie gelegentlich wieder als Vikarin einsetzen zu dürfen.

Weiter verlassen uns die Musikgrundschullehrerinnen Frau Inge Stutz und Frau Cornelia Bader. Frau Edith Rutz wird nach ihrem Mutterschaftsurlaub wieder an die Schule zurückkehren. Den Schwimmunterricht wird sie aber nicht mehr erteilen.

Am ersten Tag im neuen Schuljahr begrüsst wir farbenfroh und lautstark alle neuen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen. Dies sind Frau Nathalie Caderas, die neue Klassenlehrerin an der Mittelstufe, Frau Karin Walt, Schwimmlehrerin, Frau Monika Tobler, Musikgrundschullehrerin (Kindergarten und Unterstufe) und Frau Hana Herot, Vikarin für Handarbeit und Zeichnen.

Das vergangene Schuljahr brachte viele spannende Höhepunkte, die auch die Gemeinschaft förderten: Projektstage Spielen, Leichtathletik Kids Cup, Musical der Unterstufe „Die Reise der Piraten“, Zeltwochenende des Kindergartens und etliche Exkursionen und Reisen (Thurauen, Zoo, Ballenberg, Technorama, Innerschweiz). Zwei davon werden Ihnen in dieser Ausgabe vorgestellt.

Auch pädagogisch erarbeiteten wir uns neue Inhalte oder schlossen Konzeptarbeiten ab:

- Abmachungen zur Beurteilung der Schülerinnen und Schüler getroffen
- Vergleichsprüfungen an den 3. und 5. Klassen eingeführt
- Konzept des Forschenden Lernens erstellt
- erste Sequenzen zur Sexualpädagogik und Umgang mit neuen Medien in den Klassen der Mittelstufe durchgeführt
- IT-Konzept erarbeitet, etc.

Das neue Schuljahr startet gleich mit dem Besuch der Fachstelle für Schulbeurteilung. In ihren Bericht wird auch die Elternsicht einfließen, die mittels Fragebogen und Interviews erhoben wurde.

Zum Ende des Kalenderjahres wird die selbstständige Primarschulgemeinde Flaach aufgelöst und per 1. Januar 2015 in die neue Schulgemeinde Flaachtal überführt. Die Vorbereitungsarbeiten dazu laufen in den Führungsebenen unter Hochdruck.

Zum Schuljahresbeginn wünsche ich allen Kindern und Eltern einen tollen Start ins Schuljahr 2014/2015.

Cyrill Fürer, Schulleiter

Mittelstufen-Schulreise 26./27. Juni 2014



Am Donnerstag dem 26.6. gingen wir auf die Schulreise. Wir mussten nicht sehr früh aufstehen. Ich hatte Angst weil ich dachte, dass ich der einzige sein würde mit einem Rollkoffer. Zum Glück hatten fast alle einen dabei. Als wir das Gepäck gründlich verstaut hatten, fuhren wir mit dem Moser Car Richtung Brienz.

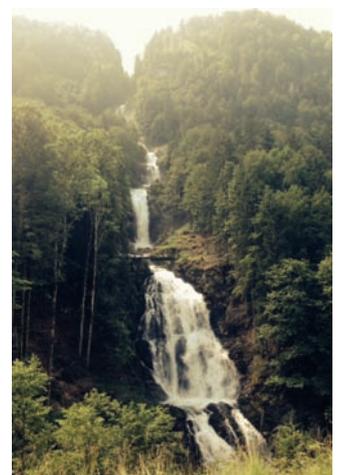
Die Fahrt war ganz gemütlich. Als die Lehrerin uns dann durchgezählt hatte, gingen wir zu den Giessbachfällen. Dort gingen wir dann unter dem Fall hindurch. Danach gingen wir dem Brienersee entlang, bis wir unseren



Essplatz gefunden hatten. Da gab es sehr viel zu entdecken. Als wir dann weiter liefen, kamen wir dann nach einer Weile zu unserem Schlafplatz, es war ein Bauernhof. Wir warteten noch ein bisschen bis unser Gepäck ankam. Nachdem wir unseren Schlafplatz eingerichtet hatten, gingen die Jungs an den unten gelegenen Schulplatz Fussball spielen.

Am Abend gingen wir an die Tellspele. Zuerst hatten wir eine Führung.

Nach der Führung assen wir in einem Restaurant unser Abendmenu. Danach war die Vorstellung. Es war super! Am nächsten Tag gingen wir in die Beatushöhle. Sie war eigentlich nicht so kalt wie gemeint aber es war trotzdem sehr cool!



Nach dem Abstieg stiegen wir in den unten wartenden Car. Die Rückfahrt war mega toll. Wir spielten Spiele und hatten Spass. Zu Hause wurden wir dann freundlich von unseren Eltern begrüsst.

Die Reise der Piraten

Nach wochenlangen Vorbereitungen war es endlich soweit! Die Reise der Piraten konnte aufgeführt werden. Sichtlich nervös, aber voller Tatendrang und Mut, traten die kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler der Unterstufe Flaach auf die Bühne.



Mit Begeisterung auf der Bühne: Jung-Talente der Unterstufe Flaach.



Die Geschichte handelte von der Crew der Esmeralda, die plötzlich auf eine spannende Schatzsuche stösst und Ruhm und Reichtum findet. Dies jedoch nicht in Form von Gold, sondern mit der Idee, eine Piratenband zu gründen, da alle so schön singen und musizieren können. Zweimal durften die Piraten ihr Musical aufführen und viele Zuschauerinnen und Zuschauer begeistern! Nach den Aufführungen wurde beim Piratenperro kräftig zugegriffen und viele Komplimente verteilt!



Sekundarschule

Gerüstet für Berufswelt und Mittelschule



Der Freitag, 11. Juli, war für 36 Jugendliche der letzte Tag an der Sekundarschule Flaachtal.

Einige konnten es kaum erwarten, anderen fiel der Abschied schwer. Der letzte Schultag bedeutet, dass ein sicherer Alltag mit bekannten Menschen und bekanntem Tagesablauf einer zum grossen Teil unbekanntem Zukunft weicht. Einige spüren das Neue schon bald: Zum ersten Mal stehen nur noch drei Wochen Sommerferien bevor.

Doch gerüstet sind die Flaachtaler Sekundarschüler ordentlich. Alle haben eine Anschlusslösung: Zwölf Handwerkerinnen und Handwerker, drei Informatiker, zwei Schülerinnen gehen in Gesundheits- oder Betreuungsberufe, zwei werden Kaufmann und Kauffrau, einer Koch, 16 besuchen weiterführende Schulen, darunter 13 Mittelschüler, wovon sieben ab der zweiten Sekundarklasse.

Vielfältige Projektarbeiten

Die Jugendlichen aus der 3. Sek haben zudem eine Woche vor Schulschluss bei der feierlichen Präsentation ihrer Projektarbeiten gezeigt, was sie leisten können: Wiederum sind faszinierende Werke entstanden, kein Projekt war ungenügend. Einige Beispiele: Frontpacker bauen, Kipper- und Kulturegge revidieren, Luftaufnahmen Flaachtal (Film auf youtube), Arbeiten über Krebs, Depressionen und den kreisrunden Haarausfall, Kochbuch, herausragende Bilder als Fotobuch und als Pferdekalender, Möbel auffrischen, Lampen- und Boxenbau und vieles mehr.

Traditionell sind es die Zweitklässler, welchen den Dritten eine Abschiedsveranstaltung organisieren und die Erstklässler, welche einen Spalier vorbereiten. Die Drittklässler dürfen an ihrem letzten Tag etwas später in die Schule, geniessen ihre Verabschiedung durch die Zweitklässler, verabschieden sich von den Lehrpersonen, erhalten das Zeugnis, gehen durch den Spalier und lauschen einem Abschiedswort der Schulleitung. So rasch ist man «draussen». Liebe Ex-Sek-Flaachtal-Schülerinnen und Schüler, ihr seid tolle Menschen, die vieles erreichen werden. Macht's gut!



Spalier in eine unbekante Zukunft

Schweiz sucht Superstar - Theater der Klasse 3A

Mitte Juni haben die Schülerinnen und Schüler der 3. Sek A unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin, Doris Stucki, mittels eines Castings den Schweizer Superstar gesucht und nach viel Anstrengung und Aufregung auch gefunden. Wie es sich für eine richtige Casting-Fernsehshow gehört, waren vom Versager über den Bluffer bis zur Diva alle dabei. Den Schülern gelang es hervorragend, den verschiedenen Charakteren Leben einzuhauchen und die Spielfreude der jungen Generation begeisterte das Publikum.

Der Theatertext, der Tanz und die Songs wurden von den Jugendlichen weitgehend selber geschrieben, angepasst oder im Spiel weiterentwickelt.



Spielfreude pur: Cédric, Michel und Remo genießen die Bühne



Beim Casting: Ramon und Marion

Wechsel im Team

Der Schuljahreswechsel ist die Zeit der Verabschiedungen und Begrüssungen. Dies betrifft im Team der Sekundarschule Flaachtal folgende Menschen:

Abschiede



Hansjörg Lutz, Klassenlehrer

Hansjörg Lutz hat während eines Jahres erfolgreich an unserer Schule unterrichtet. Sein spannender Unterricht war unter anderem geprägt von seinem Können als Theaterpädagoge. Dieses Wissen hat er erfolgreich mit dem 2. Jahrgang umgesetzt, indem er schon zu Beginn des Schuljahres ein selbstgeschriebenes Theaterstück im Rahmen des Klassenlagers einstudiert und aufgeführt hat. Seine aufgestellte Art und sein sympathisches Lachen haben das Lehrerteam bereichert und wir haben mitgefiebert, wenn er an den Wochenenden Marathonläufe absolviert hat. Wir bedauern es alle sehr, dass er uns schon wieder verlässt! Hansjörg Lutz wird an seine alte Stelle zurückkehren und wir wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg. (Text: S. Buchmann)



Anna Trutmann, Hauswirtschaftslehrerin

Anna Trutmann hatte eine direkte, pädagogisch geschickte, humorvolle Art mit den ihr anvertrauten Jugendlichen umzugehen, nahm sie immer ernst und gestaltete einen spannenden Unterricht. Diese Dinge sind für sie Selbstverständlichkeiten, und vermutlich würde sie etwas schnippisch reagieren, würde man sie deswegen loben, da man das bitte gar nicht anderes erwarten soll. „Frau Trutmann“ war und blieb eine Powerfrau, war zwei Jahre an der Sek Flaachtal und verlässt unser Team nun Richtung wohlverdiente Pension. Privat eine Rebbäuerin, interessiert am kulturellen und sozialen Geschehen rund um sie herum, diskussionsfreudig: Es wird ihr sicher nicht langweilig und sie wird uns im Lehrzimmer fehlen. (Text: M. Hauser)



Simona Skrout, Klassenassistentin

Die Freude am Wort und der Entwicklung der Jugendlichen waren Simona Skrout spürbar anzumerken. Sie unterstützte die Jugendlichen und Lehrpersonen in ihrer Funktion als Klassenassistentin während zwei Jahren in den Lektionen individuell, in Kleingruppen und in der Aufgabenstunde. Zu den Lernenden baute sie einen Kontakt auf, der durch Natürlichkeit, Freundlichkeit und Klarheit geprägt war. Die Schülerinnen und Schüler schätzten Frau Skrouts humorvolle, ruhige und überlegte Art und Weise jegliche Sachverhalte einfach erklären zu können. Das kritische Hinterfragen ihrer pädagogischen Interventionen gepaart mit der Freude am Lernen erzeugte einen spürbaren Gewinn für die gesamte Schule. Simona Skrout verlässt die Sekundarschule, um sich dem Abschluss ihres Germanistikstudiums voll widmen zu können. (Text: T. Marti)



Christine Dion

Frau Dion war vom April 2003 bis September 2004 als Aushilfe bei der Grundreinigung und seit dem 1. Oktober 2004 als Hauswartin im Nebenamt an unserer Schule tätig. Ihr Aufgabenbereich erstreckte sich von der Unterhalts- und Grundreinigung, über das Einrichten von Anlässen bis zur Stellvertretung des Hauswartes bei dessen Abwesenheit. Nach knapp 10jähriger Anstellungszeit verlässt uns Frau Dion, um sich beruflich neu zu orientieren. Wir danken Frau Dion für ihren grossen und pflichtbewussten Einsatz und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute. (Text: K. Schön, Hauswart)

Neu im Team



Harris Kara, Klassenlehrer

Ich bin seit 1998 im Erziehungswesen tätig und habe seither viele positive Erfahrungen auf diversen Stufen (Primarschule bis hin zu Gymnasialklassen) sammeln können. Auch im Ausland habe ich bereits gearbeitet (Laos, Südostasien). Zurzeit bin ich an der Sekundarschule Trogen tätig, wo ich Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte und Lebenskunde unterrichte und Klassenlehrer einer ersten Sekundarschulklasse bin. Zu meinen Hobbys zählen: Sport allgemein (vor allem Tennis und Fussball), jassen und Musik hören. Ich freue mich auf meine neue Stelle in Flaach und auf die Arbeit mit den Jugendlichen, Eltern und dem Lehrerteam.



Nicole Vaudroz, Fachlehrerin

Ich werde ab kommendem Schuljahr die Fächer Mathematik und Haushaltskunde unterrichten. Während mehreren Vikariatseinsätzen in diesem Jahr durfte ich die Schule, das Lehrerteam und einige Schülerinnen und Schüler bereits kennenlernen. Die Mehrheit meiner Freizeit verbringe ich auf dem Rücken meines Pferdes, wobei uns mein treuer Hund meist begleitet. Ich spiele gerne Klavier, liebe feines Essen, guten Wein und gemütliche, gesellschaftliche Anlässe. Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den Kolleginnen und Kollegen freue ich mich sehr.



Natascha Jordi, Fachlehrerin

Als Umweltingenieurin war ich zuvor vier Jahre lang an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) tätig. Mein Fokus lag bei der Planung und Umsetzung von natur- und kulturnahen Angeboten in peripheren ländlichen Räumen, beim Aufbau verschiedener Naturparks sowie in der Lehre und studentischen Betreuung. Mich hat der Lehrberuf schon immer interessiert: Bereits 1997 habe ich das Seminar für Pädagogische Grundausbildung absolviert und konnte gelegentlich als Lehrkraft auf der Sekundarstufe Vertretungen übernehmen. Nach der Geburt unserer zweiten Tochter 2011 habe ich die Gelegenheit beim Schopf ergriffen eine Ausbildung als Sekundarlehrerin zu beginnen. An der Sekundarschule Flaachtal unterrichte ich seit einem halben Jahr in zwei sehr engagierten 2. Klassen Chemie und freue mich, dies nach den Sommerferien fortsetzen zu dürfen.



Laura Schaad,
Klassenassistentin

Ich freue mich sehr, als Klassenassistentin an der Sek Flaachtal tätig zu werden. Seit 2012 absolviere ich die Ausbildung zur Sekundarlehrerin an der PH Zürich mit dem Fächerprofil Französisch, Deutsch, Geschichte und Religion & Kultur. Im Dezember 2014 schliesse ich mein Erststudium der Psychologie und Erziehungswissenschaft an der Universität Zürich ab. Menschen und ihre unterschiedlichen Persönlichkeiten und Geschichten faszinieren mich und ich arbeite sehr gerne mit anderen zusammen. Besonders die Arbeit mit Jugendlichen erfüllt mich sehr. Ich bin in Schaffhausen und New York aufgewachsen und wohne jetzt in Winterthur. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und geniesse die Natur. Im Sommer bade ich so oft es geht im Rhein. Ausserdem unternehme ich gerne kleine und grosse Entdeckungsreisen, besuche kulturelle Veranstaltungen und lese Sachbücher.



Ines Hess, Hauswartin im Nebenamt

Ich bin verheiratet, 47-jährig und Mutter von drei Kindern im Alter von 11 bis 16 Jahren. Zuhause sind wir an der Webergasse in Flaach. Seit Anfang Juni arbeite als Unterstützung von Hauswart Kurt Schön jeweils Dienstags und Freitags. Ich kenne den Schulbetrieb der Sek bereits ein wenig, da ich auch schon bei der Grundreinigung mithalf, einige Krankheitsablosungen und Aushilfen machte. In der Freizeit unternehme ich gerne etwas mit der Familie, was aber immer schwieriger wird, weil alle in verschiedenen Vereinen aktiv sind. Mit unserem Hund bin ich oft stundelang unterwegs und geniesse die Natur. Auch die Arbeit mit unseren Haustieren, Hühner, Enten und Hasen, macht mir viel Freude. Ein weiteres Hobby sind die Blumen und Pflanzen ums Haus. Ich freue mich auf die neue Herausforderung.

Alteisenannahmestelle bei der Dreschscheune Flaach

Neue Öffnungszeiten seit April 2014:

Jeden 1. Samstag im Monat
(an Feiertagen jeweils der folgende Samstag)
von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bei grösseren Mengen sind auf Anfrage auch andere Zeiten möglich.
Telefon LANDI Flaachtal: 052 305 35 45.

Die nächsten Annahmedaten:
6. September, 4. Oktober, 1. November 2014

Weitere Informationen zur Altstoffsammelstelle Flaach und eine Liste der angenommenen Stoffe finden Sie unter www.flaach.ch/de/verwaltung/abfall.

Franzosendrillinge bereichern Franzunterricht

Die Franzlehrpersonen der Sekflaachtal haben über die Organisation „coole Schule“ die 3nity brothers in den Franzunterricht eingeladen. Aus organisatorischen Gründen musste der Besuch kurzfristig auf den Abend verschoben werden, was sich aber im nachhinein als Vorteil für alle Beteiligten herausstellte.

Die Künstler sangen und tanzten mitreissend und hatten selber sichtlichen Spass, die französischen Fragen der Jugendlichen zu beantworten und auf ihre Wünsche einzugehen. Die Schülerinnen und Schüler beteiligten sich aktiv am Geschehen und manch eine/r verblüffte die anwesenden Mitschüler/innen und Lehrpersonen mit einer gekonnten Gesangseinlage, mutigen Fragen oder „coolen moves“.

Den Wettbewerb, in welchem es die Lücken eines französischen Songtextes zu füllen galt, lösten Verschiedene sehr gut. Das Los entschied unter den Besten. Einen freien Eintritt in den Europapark gewonnen hat Annika Mathys.

Einige kurze Feedbacks:

- Les 3nity brothers sont très sympathiques, fantastiques et amusants. (Scott, Dominik)
- Ils sont des chanteurs avec une bonne voix. (Marion)
- Quelques-uns de nous ont chanté avec eux. (Leonie)
- Les enfants étaient très courageux. (Xeno)
- C'était très amusant et une soirée spéciale. (Flavia)
- J'ai aimé la musique et qu'on a pu demandé ce qu'on a voulu. (Melissa)

D. Stucki



Sek Flaachtal: Freiwilliger Französischunterricht nach Feierabend



Ein singender Drilling im Publikum: So macht Franz Spass.



Bewiesen Mut: Annika Mathys und Maxi Kirschke auf der Bühne mit den 3nity-Brothers.

Ferienplan 2015/2016

Schuljahresbeginn:	Mo. 17. August 2015
Herbstferien:	3. Oktober – 18. Oktober
Andelfinger Markt:	11. November 2015
Schulsilvester:	17. auf 18. Dezember
Weihnachtsferien:	19. Dezember – 3. Januar
Sportferien:	6. – 21. Februar
Fasnachtsmontag:	15. Februar 2016 (Sportferien)
Frühjahrsferien:	23. April – 8. Mai
Auffahrt und Freitag:	5. und 6. Mai (Frühlingsferien)
Pfingstmontag:	16. Mai
Sommerferien:	16. Juli – 21. August



2. RÜDLINGER KOFFERMÄRT

**SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2014, 10-14 UHR,
GEMEINDEHAUS/DORFLADEN RÜDLINGEN**

Allerlei Selbstgemachtes, Leckereien, Basteleien, Künstlerisches und Kuriositäten aus der Region zum Essen, Trinken, Anziehen, Verlieben, Ausstellen, Dekorieren und Mitbringen – präsentiert im Koffer und von fleissigen Frauen, Mannen und Kindern. Am Spiess brutzelt für's gemeinsame Mittagessen eine Wildsau aus einheimischer Jagd.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Verein Pro Dorflade Rüdlingen



Fragen & Antworten: Simone Matzinger, 044 867 25 64 und Ueli Jäger, 044 867 40 04.



**Veranstaltungen und
Exkursionen Naturzentrum
Thurauen**

Sonntag, 31. August, 10 – 17 Uhr:
Steubisallmendfest unter dem Motto «lokales Handwerk»

Sonntag, 7. September, 10 – 15 Uhr:
Familientag im Herbstwald, CHF 60

Samstag, 20. September, 9 – 12 Uhr:
Auge in Auge mit Rotmilan & Co., CHF 40

Samstag, 27. September, 14 – 17 Uhr:
Spurensuche im Wald, CHF 40

Sonntag, 19. Oktober, 10 – 17 Uhr:
**Saisonabschluss. Besuch der Sonderausstellung, Führung
«Bienen».**

www.naturzentrum-thurauen.ch



Cevi Flaachtal

Datum	Besonderes	Treffpunkt & Zeit
30. August	Zopf-Bestellungen aufnehmen	Pfarrhaus, 14 Uhr
14. September	Zöpfe verteilen	Infos folgen
27. September		Pfarrhaus, 14 Uhr
6.- 17. Oktober	Herbstferien	kein Cevi
1. November	Schnuppertag	Pfarrhaus, 14 Uhr
9. November	Gottesdienst mit Cevi	Schulhaus Volken, 10 Uhr
15. November		Pfarrhaus, 14 Uhr
29. November		Pfarrhaus, 14 Uhr
13. Dezember	Waldweihnacht mit Eltern	Infos folgen
22. Dezember –		
2. Januar 2015	Weihnachtsferien	kein Cevi

Sommerlager Rückblick

Am Samstag, 2. August, startete der Cevi Flaachtal das grosse Abenteuer: unser erstes einwöchiges Lager begann! Wir staunten nicht schlecht, als uns in Winterthur nicht nur die CevianerInnen von der Abteilung Wülflingen begegneten, sondern auch Asterix, Obelix & Miraculix. Mit dabei hatten sie einen Pikten aus dem fernen Schottland namens MacAber. Dieser brauchte dringend unsere Hilfe und so begleiteten wir ihn in seine Heimat – natürlich nicht ohne einen Schluck Zaubertrank. In Lenz (Lenzerheide) angekommen, lernten wir das Pikten-Oberhaupt MacSandwich kennen. Am Abend wurde jedes Kind durch ein Ritual von Miraculix einem der Clans zugeteilt, so dass MacSandwich schliesslich über die Gruppen Brot, Käse, Fleisch, Ei, Gurken und Tomaten wachte. Nun, so meinten wir, waren die Pikten wieder komplett, denn wir hatten ja MacAber zurückgebracht. Doch halt – MacSandwich musste uns einen traurigen Verlust kundtun: Die schöne Camilla, die Tochter des MacSandwich und Verlobte von MacAber,



wurde vermisst. Es war klar, dass wir uns auch dieser Aufgabe annehmen würden. Doch geschahen etliche andere Dinge, sodass es vier Tage dauerte, bis wir Camilla endlich fanden: Wir lernten die Pikten und ihre Kultur kennen; die Clans kochten im Gelände über dem Feuer ihr Abendessen; am Montag fand ein grosser Markt statt und am Nachmittag brachen die Clans mit ihren selbstgemachten Gruppenfahrten zu den traditionellen schottischen Spielen auf. Am Dienstagmittag waren wir plötzlich von Römern umzingelt, die uns eine Ausgangssperre auferlegten. So blieben wir auf dem Lagergelände und spielten ein gigantisches Leiterispiel mit 150 Feldern und ebenso vielen Aufgaben. Zu alledem trieben wir viel Sport; auch Basteln und Spielen kamen nicht zu kurz. Ausserdem trafen sich die Clans jeden Morgen, um etwas Spezielles nur in der Gruppe zu unternehmen. Übrigens: Die Römer bekamen Angst vor uns (und vor Obelix) und zogen wieder ab. Dann aber kam der in Sachen Camilla erfolgsversprechende Mittwoch: MacAber hatte eine Karte gefunden, auf der ein Weg und ein «C» eingezeichnet waren – ganz klar: dort musste Camilla sein! Wir brachen gut ausgerüstet auf und folgten dem Weg. Beim «C» angekommen mussten wir etwas enttäuscht feststellen, dass

keine Camilla dort war, sondern Römer, die uns zuerst eine Aufgabe stellten, bevor sie uns eine zweite Karte mit einem weiteren «C» gaben. Vorbei an Pilzen, Ameisenhaufen und Kühen bezwangen wir den Piz Scalottas – die älteren Kinder genossen die Aussicht vom Gipfel auf 2320 m.ü.M., die jüngeren blickten 100 Höhenmeter tiefer über das Tal. Die Wanderung war lang und anstrengend, doch alle schafften es bis zum Schluss, wo wir in einem Kampf gegen die Römer Camilla tatsächlich befreien konnten! Wir dürfen stolz auf uns sein! Am Donnerstag sollte nun die Hochzeit von MacAber und Camilla stattfinden. Der Gemeinschaftssaal wurde festlich dekoriert und die Aufregung war gross. Wir verbrachten den Tag mit Kreativ- und Geländespielen und tobten uns aus, bevor es dann am Abend losgehen sollte. Doch – welch ein Unglück – fehlten plötzlich die Stammesältesten, ohne deren Beisein unmöglich eine Hochzeit abgehalten werden kann. So mussten wir die Hochzeit auf Freitag verschieben und verbrachten den Abend mit Singen, unter anderem unser Lagersong «Mir sind Gallier». Mitten in der Nacht weckte uns MacSandwich, denn die Stammesältesten waren noch immer nicht aufgetaucht und er sorgte sich so sehr, dass wir auf der Stelle eine Suchaktion starteten. Unsere grösste Sorge, dass uns der Himmel auf den Kopf fallen



möge, erfüllte sich glücklicherweise nicht und wir schafften es, alle Gefahren zu umschiffen und schlussendlich die Stammesältesten zu finden. Diese wurden aber von MacSaladhead gefangen gehalten, der ebenfalls Camilla heiraten wollte, um Stammeshäuptling zu werden. Nun war es an MacSandwich, MacSaladhead zu besiegen, sodass wir alle unverseht wieder heimkehren konnten. Dies gelang spektakulär und erfolgreich und so konnten sich MacAber und Camilla am Freitagabend feierlich das Ja-Wort geben. Und was natürlich nicht fehlen durfte: DAS GROSSE FESTBANKETT AM ENDE, BEIM TEUTATES! Mit echtem Span(wild)schwein!

PS.: Am Samstag kamen alle 60 CevianerInnen müde, aber glücklich, wieder nach Hause. Das Lager war ein voller Erfolg – sowohl bei den Leitern als auch bei den Kids durchmischten sich die Flaachemer und die Wülflinger wunderbar, neue Freundschaften wurden geschlossen und alle hatten viel Spass! Das Essen war jederzeit superlecker und das Wetter war immer dann schön, wenn wir es dringend brauchten. Am Schluss hatte auch Jeder und Jede alle zehn Asterix-und-Obelix-Sammelbildchen, die es im Verlauf des Lagers zu finden, sammeln und tauschen gab.

Zopfbach-Aktion

Der Cevi Flaachtal sammelt wieder Geld für ein neues Zelt! Dazu backen wir Zöpfe und bringen diese am Sonntagmorgen, 14. September 2014, zu Ihnen nach Hause. Zwei Wochen vorher, am 30. August 2014, werden wir die Bestellungen für die Zöpfe bei Ihnen an der Tür aufnehmen. Sollten Sie dann nicht zuhause sein, werden wir einen Bestellschein in Ihren Briefkasten werfen. Wenn Sie einen Zopf möchten, können Sie den Bestellschein bis am 6. September 2014 abgeben. Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihre Bestellungen und wünschen «en Guete».

Schnuppertag

Nach den Herbstferien wird es wieder einen Schnuppertag im Cevi geben. Dieser findet am 1. November 2014 statt; Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Pfarrhaus Flaach. Wir werden alle 2.-Kindergärtner und 1.-Klass-Kinder der reformierten Kirche anschreiben. Eingeladen zum Schnuppertag sind aber ALLE Kinder ab dem 2. Kindergartenjahr, egal zu welcher Konfession sie gehören – Herzlich Willkommen!

Jacqueline Ritzmann v/o Papagena, papagena@cevi.ws, www.cevi-flaachtal.com



Wir laden Sie recht herzlich ein

111 Jahre Jubiläum Gemischter Chor Oberwil-Birchwil

3 Klangfarben, 2 Konzerte, 1 Jubiläum

Herzlichst Ihr Männerchor Flaach



in concert



**mit beliebten Film-
und Musical-Melodien**

- * Samstag, 1. November 2014, 19.30 Uhr
Worbighalle Flaach
- * Sonntag, 2. November 2014, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Bassersdorf



Was wir noch sagen wollten...

Nach fast 2-jähriger, intensiver Vorbereitungszeit, gehört der diesjährige Weinländer Musiktag schon der Vergangenheit an.

Am Samstagmorgen begrüßten wir bei Sonnenschein rund 600 Veteranen und Gäste aus dem ganzen Kanton Zürich. Diese Veteranentagung des Zürcher Blasmusikverbandes fand ihren Abschluss am späteren Nachmittag.

Anschließend wurde für die Stars der Schlagerparty vom Samstagabend die Bühne vorbereitet und der Sound-Check vorgenommen.

Nadine, Francine Jordi und die Grubertaler begeisterten mit ihrer Musik ein vollbesetztes Festzelt. Das Publikum stand schon bei den ersten Tönen auf den Bänken und die Stars haben nicht enttäuscht. Es war ein unvergesslicher Abend.

Nach einer kurzen Nacht hiess es für uns früh raus aus den Federn und ... fützeln, vorbereiten, Getränke auffüllen etc., denn um neun Uhr begann der Weinländer Musiktag. Der Gesamtchor wurde von 14 Vereinen, unter der Leitung unseres Dirigenten Bruno Forster, bei strahlendem Sonnenschein im Winkel vorgetragen. Danach massen sich die Vereine beim Wettspiel in der Turnhalle oder konzertierten in der Festhütte.

Die Marschmusikparade am Nachmittag wurde vom MVBB Berg am Irchel eröffnet. Die Vereine durften durch ein schön geschmücktes Dorf defilieren und wurden mit herzlichem Applaus von den vielen Zuschauern belohnt.

Wir haben uns bemüht, ein tolles Fest auf die Beine zu stellen und allen ein paar gemütliche Stunden bei guter Musik zu bieten. Auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Wir hoffen, dieses Fest bleibe allen in guter Erinnerung.

Wir bedanken uns herzlich bei den Sponsoren, die uns mit ihren Spenden tatkräftig unterstützt haben. Ein weiterer Dank geht an die vielen freiwilligen Helfer für ihren unermüdlichen Einsatz und an alle, die unser Dorf für diesen Anlass so festlich geschmückt haben. Ohne all diese Hilfe hätte dieses Fest nie ein solcher Erfolg werden können.

Herzlichst
Musikverein Brass Band Berg am Irchel





Unsere Bibliothek

Schul- & Gemeindebibliothek Flaach

Am 25. und 26. Juni machte das KIM-Mobil auf dem Schulhausareal halt. Während zwei Tagen konnten die Kindergarten- und Primarschulkinder mit ihren Lehrpersonen und jeweils einer Person aus dem Bibliotheksteam in den rund 1'200 Medien stöbern. Es gab Hörbücher, Bilder- und Sachbücher, sowie für alle Altersstufen Bücher mit belletristischem Inhalt zu entdecken. Die Kinder durften eine Wunschliste ausfüllen. Die Medien, welche mindestens viermal gewünscht wurden, haben wir für die Bibliothek gekauft. Es wurden rund 40 neue Medien für die Bibliothek erstanden, ausgerüstet und katalogisiert. Seit dem Sommerferienende liegen diese in der Bibliothek zur Ausleihe bereit und sind mit folgender Etikette gekennzeichnet



Die Ausleihzahlen der Bibliothek waren in den ersten sechs Monaten des Jahres im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 zunehmend. Wir konnten mehr neue Benutzerkonten eröffnen als in Vorjahren. Dafür möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken. Für uns bedeutet diese positive Entwicklung auch, dass Sie mit unserem Service zufrieden sind. Wir möchten uns noch einen Schritt weiter entwickeln und unsere Dienstleistungen für Sie vereinfachen. Deshalb wird Ende September eine neue Software installiert. Zudem wird es eine eigene Homepage geben, auf der Sie Zugang und Einblick in Ihr Benutzerkonto haben und Verlängerungen und Reservationen von zu Hause aus vornehmen können. Mehr Informationen geben wir Ihnen gerne nach dem 2. Oktober in der Bibliothek. Die neue Software wird am Dienstag, 30. September, installiert. Damit es mit den Daten kein Chaos gibt und wir auch nach der Installation noch wissen, welches Medium bei welchem Benutzer oder Benutzerin ausgeliehen ist, bleibt die Bibliothek am Montag, 29. September 2014, ausnahmsweise geschlossen.

Gerne laden wir Sie am Freitag, 31.10.2014, zwischen 17.00 und 20.00 Uhr, in unsere Bibliothek zu einem gemütlichen Spielabend ein. Wir freuen uns auf möglichst viele kleine und grosse Spieler und Spielerinnen...

Eveline Cofone



Unser Freibad

Raclette-Plausch in der Badi Flaach

Sonntag 7. 9. 2014 ab 11 Uhr



Raclette à discretion und das erste Getränk für 12 Franken pro Person.

Die Badi Flaach ist bei schönem Wetter noch bis zum 15. September geöffnet.

Auf Ihren Besuch freut sich das Baditeam Flaach

Umstellung auf KEWY-Sack – Information



Per 1. Januar 2015 werden die grünen Gebührenmarken durch den neuen blauen KEWY-Sack abgelöst. Hier bereits einige Informationen zu dieser Umstellung:

- Die blauen Gebührensäcke können ab 15. Dezember 2014 bei den über 40 offiziellen Verkaufsstellen im KEWY-Gebiet, die schon bisher die Abfallmarken verkauft haben (Volg, Landi, Post, Migros, einige Gemeindeverwaltungen und diverse Läden), erworben werden. Der KEWY-Sack ist ab 1. Januar 2015 gültig.
- Die Preise (inkl. MWSt) bleiben unverändert; die Kosten für den Sack übernimmt die KEWY. Diese Grössen sind erhältlich:
17-Liter-Sack (Rolle à 10 Stück für CHF 7.50)
35-Liter-Sack (Rolle à 10 Stück für CHF 15.00)
60-Liter-Sack (Rolle à 10 Stück für CHF 30.00)
110-Liter-Sack (Rolle à 5 Stück für CHF 22.50)
- Es gilt eine Übergangsfrist von zwei Monaten bis 28. Februar 2015. In dieser Zeit kann der Markenvorrat aufgebraucht werden. Ab 1. März 2015 werden nur noch Gebührensäcke akzeptiert. Marken dürfen ab diesem Datum nur noch für die Sperrgutentsorgung verwendet werden. Düngersäcke sind nicht mehr erlaubt.
- Der KEWY-Sack darf nicht überfüllt werden, muss ganz geschlossen und zugeschnürt sein. Es darf nichts aussen an den Sack gebunden werden.
- Das Sperrgut ist weiterhin mit Abfallmarken zu versehen. Diese sind nach wie vor bei den Verkaufsstellen erhältlich.

Haben Sie Fragen? Die Geschäftsführerin der KEWY, Marianne Klingenhögel, hilft Ihnen gerne weiter (jeweils Dienstag und Donnerstag erreichbar, Telefon 052 320 82 82 oder Mail finanzen@thalheim.ch).

Gesamtmelioration Flaacherfeld

Information zu den nächsten Bauarbeiten

Ab 1. September 2014 beginnen die Strassen- und Wegebauarbeiten im Flaacherfeld. Bereits ab Mitte August werden die wichtigsten Vorbereitungs- und Installationsarbeiten vorgenommen, damit ab September mit der vollen Kapazität der Bauteams die Arbeiten vorangetrieben werden können. Das Strassen- und Wegprojekt – aufgeteilt nach Dringlichkeiten und Art der Sanierungsmassnahmen – in die Lose 1 bis 4, wurde im letzten Winter durch das mit den Planungsarbeiten beauftragte Ingenieurbüro Walter Leisinger AG überarbeitet und fertig gestellt. Die letzten Bereinigungen finden zur Zeit noch statt, um insbesondere die Anliegen des Naturschutzes optimal zu berücksichtigen. Die definitive Genehmigung durch das Bundesamt für Landwirtschaft wurde im Juli erwartet.

Der Vorstand hat in seiner Eigenschaft als Bauherr im vergangenen März eine öffentliche Submission der Bauarbeiten durchgeführt und mit Beschluss vom 2. Mai 2014 die Arbeiten aller Lose an die Firma Granella AG, Würenlingen, vergeben, welche im letzten Jahr bereits die schwierigen Entwässerungsarbeiten der 1. Etappe im Flaacherfeld ausgeführt hat.

Was wird gebaut?

Entsprechend ihrer Dringlichkeit erfolgen die Strassen- und Wegebauarbeiten etappiert bis voraussichtlich im Sommer 2016. Damit der Antritt des neuen Besitzstandes auf den 1. November 2014 verfügt werden kann, ist die Groberschliessung bis zu diesem Zeitpunkt im Rohbau fertig zu stellen. Dies umfasst insbesondere den Neubau der sogenannten Ringstrasse als Haupterschliessung von der Ellikerstrasse bis zur Stäubisallmend und die Fortsetzung bis zum Werdhölzli. Gleichzeitig werden alte, mit dem neuen Erschliessungskonzept nicht mehr benötigte Unterhaltswege, rekultiviert. In der gleichen Etappe wird das Wegnetz im Gebiet Oberfeld (Gebiet östlich der Ellikerstrasse bis zum Perimeterrand) den neuen Eigentums- und Bewirtschaftungsverhältnissen durch Ergänzungen und Sanierungen angepasst. Zusätzlich müssen einzelne Bewässerungsleitungen an das neue Wegnetz angepasst werden. Die Arbeiten Los 1 dauern voraussichtlich bis Ende Jahr, wobei die Deckbeläge und die Verschleisschichten erst im nächsten Sommer eingebaut werden.

Die Sanierung bestehender Strassen (Lose 2 und 4) beginnt im April des nächsten Jahres und dauert voraussichtlich bis in den Spätherbst. Grundsätzlich werden bei Belagsstrassen schadhafte Beläge ersetzt und – sofern erforderlich – punktuell Kofferverstärkungen vorgenommen. Bei bekieten Unterhaltswegen werden in der Regel die Oberfläche abgestossen, die Bankette abgerandet, bei Bedarf der Koffer verstärkt und am Schluss eine neue Verschleisschicht eingebracht. Der Vorstand hofft, dass die Hauptarbeiten gemäss Programm bis Ende 2015 abgeschlossen sind, so dass im Frühling 2016 nur noch einzelne Deckbeläge und Verschleisschichten eingebracht werden müssen. Selbstverständlich wird dem Bodenschutz besondere Beachtung geschenkt. Die Arbeiten werden deshalb durch ein spezialisiertes Büro während der ganzen Bauphase Bodenkundlich begleitet.

Auswirkungen für die Bevölkerung?

Während der Bauphase ist mit Zulieferverkehr (Materiallieferungen) zu rechnen, welcher jedoch über die Ellikerstrasse bzw. bei Bedarf über die Zufahrt Ziegelhütte/Stäubisallmend geleitet wird. Das Dorfzentrum mit der Webergasse wird durch den Bauverkehr nicht belastet. Während der Bauphase ist jedoch im gesamten Flaacherfeld mit Behinderungen zu rechnen. Es ist leider unumgänglich, dass einzelne Strassen und Wege für die Sanierungsarbeiten gesperrt werden müssen. Die Bauunternehmung wird dies rechtzeitig signalisieren. Aus Sicherheitsgründen und zur Schonung eingebrachter Verschleisschichten sind diese Sperren unbedingt einzuhalten. Der Vorstand dankt bereits jetzt für das Verständnis und die dadurch entstehenden Umtriebe und hofft auf gegenseitige Rücksichtnahme.

Haben Sie Fragen?

Weitere Auskünfte und Informationen zum Strassenbau im Flaacherfeld erteilt die Bauleitung (Walter Leisinger AG, Seuzach) oder der Präsident der Meliorationsgenossenschaft Flaacherfeld, Ernst Bachmann.

Reto Theiler, Walter Leisinger AG



Wichtige Termine

- 30. 8. bis 6. 9. Zopf-Bestellungen CEWI (Lieferung 14.9.)
- 6./27. 9./25. 10. Jungschar-Nachmittage (Radix). Kinder und Jugendliche ab dem 2. Kindergarten
- 7. 9. ab 11 Uhr: Raclette-Plausch in der Badi Flaach
- Ab 8. 9. Kurse im Wasser für Kinder und Erwachsene (S. 22)
- Ab 9. 9. Geräteturnen Flaachtal, Schnuppertag für Mädchen
- 20. 9. Rüdlinger Koffermärt, 10 – 14 Uhr, Gemeindehaus/Dorfladen, Rüdlingen
- 20. 9. Besuch beim Dorfschmid Walter Frehner, Einblick in die Werkstatt. Einladung richtet sich an alle Interessierten. Beachten Sie den Flyer in Ihrem Briefkasten!
- 23. 9. «Vergissmeinnicht» Begegnungen für Menschen 55+, 14 Uhr, Hans und Beatrice Bär berichten mit Bildern aus ihrem Dienst
- 25. 10. Geburtstagssingen für alle ü80-Flaachemer Einwohner, 15 Uhr, Konzert im Kulturraum Alte Fabrik Flaach, Männerchor Flaach
- 28. 10. «Vergissmeinnicht», 14 Uhr, Dankbarkeit: Reif werden – dankbar leben, Katharina Bär
- 31. 10. Schul- und Gemeindebibliothek Flaach, 17-20 Uhr, Einladung zum Spielabend
- 1. 11. CEWI-Schnuppertag
- 1. 11. Männerchor Flaach «in concert», 19.30 Uhr, Worbighalle, Flaach
- 2. 11. Männerchor Flaach «in concert», 17 Uhr, Reformierte Kirche Bassersdorf

Reformierte Kirche Flaach-Volken: Termine und Angebote siehe Seiten 6/7
Naturzentrum Thurauen: Veranstaltungen und Exkursionen siehe Seite 14

Kontakte:

Schulhaus Lehrerzimmer Primarschule:	052 318 14 37
Schulhaus Lehrerzimmer Sekundarschule:	052 318 14 20
Schulleitung Primarschule:	052 318 25 41
schulleitung@schuleflaach.ch	
Schulleitung Sekundarschule:	052 318 11 13
schulleitung@sekflaachtal.ch	
Sekretariat Primarschule:	052 318 25 41
sekretariat@schuleflaach.ch	
Sekretariat Sekundarschule:	052 318 11 13
sekretariat@sekflaachtal.ch	
Kindergarten:	052 318 12 54
Schulsozialarbeit:	052 301 32 79
schulsozialarbeit@schuleflaach.ch	
Schulpflege Primarschule:	schulpflege@schuleflaach.ch
Weitere Informationen:	www.schuleflaach.ch / www.sekflaachtal.ch

50 Jahre Bewegung und Sport

Seit fünf Jahrzehnten bietet Pro Senectute Kanton Zürich Bewegungsaktivitäten an. Was mit Turnen begann, ist heute ein vielfältiger Dienstleistungsbereich mit 521 Angeboten jede Woche. Gefeiert wird das Jubiläum mit 33 speziellen Lektionen und Touren in verschiedenen Sportarten. Alle Interessierten 60plus sind zur kostenlosen Teilnahme herzlich eingeladen.



Wie alles begann

Berthi Zellweger und Clara Bachofen waren es, welche Ende der 50er-Jahre Sportangebote zur Prävention von Risikofaktoren im Alter anregten. Sie hatten einen Artikel gelesen, dass in Schweden mit alten Leuten geturnt würde. «Das könnte man doch auch in der Schweiz machen, statt im Kaffee zu sitzen», sagten sie sich. Über 60 Interessierte fanden sich zur ersten Lektion in einer Turnhalle in Thalwil ein. Anfänglich wurde noch in Rücken geturnt. Besucht wurden die Gruppenstunden auch von Ärzten, welche mit erhobenem Finger die Übungen beurteilten. Die Initiantinnen erkannten bald, dass das Altersturnen einem Bedürfnis entsprach und eine Ausbildung für Leiter/-innen notwendig wurde. 1964 leitete Berthi Zellweger den schweizweit ersten Ausbildungskurs in Altersturnen im Auftrag der Stiftung «Für das Alter», wie Pro Senectute Kanton Zürich dazumal hiess.



Das Angebot heute

Das Angebot heute umfasst 14 Sportarten, 521 Angebote pro Woche, über 20'000 Teilnehmende pro Jahr, 562 freiwillige Erwachsenensportleitende und 32 Sportkursleitende. Organisiert werden die Angebote von erfahrenen Sportleitenden. Alle Interessierten 60plus sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie! Die Broschüre mit den Detailbeschreibungen aller Angebote ist aufgeschaltet unter www.pszh.ch oder kann bestellt werden unter Telefon 058 451 51 31 oder Mail sport@pszh.ch.

BEWEGUNG
UND SPORT seit 1964
Für Gesundheit und Kontakt

PRO
SENECTUTE
KANTON ZÜRICH



Lust auf Badespass im eigenen Garten?



Wir von Zimmermann Flaach planen und bauen Ihren Traumpool vom Aushub bis zur Umgebung – alles aus einer Hand!



ZimmermannFlaach

B l u m e n & G a r t e n b a u

Oberdorfstrasse 9 · 8416 Flaach

Tel. 052 318 11 47 · Fax 052 318 19 69

info@zimmermannflaach.ch · www.zimmermannflaach.ch



ELEKTRO BLESSING AG

8193 Eglisau Telefon 044 867 01 88
 8416 Flaach Telefon 052 318 14 44
 8048 Zürich Telefon 044 401 04 84

Unsere Öffnungszeiten in Flaach:
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
 Samstag geschlossen

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.



Von der **Idee**
 zur fertigen **Produktion**



Witzig Druck AG | Obere Schilling 4 | 8460 Marthalen | Tel. 052 319 33 03 | witzigdruck.ch

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

Wir verkaufen für Sie!



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerversand Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
 8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch



«Als Hauseigentümerversand setzen wir

Ralph Bauert
 Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen



Leeger & Partner
Immobilienleistungen

Hauptstrasse 2
CH-8416 Flaach

Ihre Immobilie.



Wir bringen Menschen zusammen:
Anbieter, Interessenten und Käufer.

Telefon +41 (0)52 301 31 71 mail@leeger.ch
Mobile +41 (0)79 401 41 21 www.leeger.ch

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

Ersparniskasse Schaffhausen AG
Filiale Weinland
Schaffhauserstrasse 26
8451 Kleinandelfingen

Telefon 052 304 33 33
www.ersparniskasse-weinland.ch

Kurse im Wasser für Kinder und Erwachsene

ab 8. September 2014 in Rafz

Kinderschwimmkurse:

Anfänger: Montag 15.30 h, 16.00 Dienstag 16.00 h 16.30 h Samstag 09.15 h
Fortgeschrittene: Montag 16.40 h, Dienstag 16.35 h, 17.15 h
Elki: Samstag 09.15 h

Crawl für Erwachsene:

Samstag 07.30 h / Dienstag 17.15 h

Aquafit Kursangebot ab 8. September 2014

Tag	Zeit	Kurs	Kursinhalt
1 Montag	12.00 – 12.50	Aquafit	Abwechslungsreiches Training v.a. im Tiefwasser
2 Montag	17.25 – 18.15	Aquajog/fit	Aquafit mit Akzent auf den Joggingschritten
3 Montag	18.20 – 19.10	Aquafit	Abwechslungsreiches Training v.a. im Tiefwasser
4 Montag	19.15 – 20.05	Aqua Dance	3 x jährlich wechselnde Choreographien
5 Montag	20.10 – 21.00	Aquapower/fit	Intensives Training mit/ohne Geräte im Flach-/Tiefwasser
6 Dienstag	07.25 – 08.15	Aquafit	Abwechslungsreiches Training v.a. im Tiefwasser
7 Mittwoch	07.25 – 08.15	Aquapower/fit	Intensives Training mit/ohne Geräte im Flach-/Tiefwasser
8 Mittwoch	08.20 – 09.10	Aquafit	Abwechslungsreiches Training v.a. im Tiefwasser
9 Mittwoch	09.15 – 10.05	Aquajog/ Dance	Aquajogging kombiniert mit Aquadance
10 Donnerstag	07.25 – 08.15	Aqua Dance	3 x jährlich wechselnde Choreographien
11 Donnerstag	20.00 – 20.50	Aquafit	Abwechslungsreiches Training v.a. im Tiefwasser
12 Samstag	08.20 – 09.10	Aquapower/fit	Intensives Training mit/ohne Geräte im Flach-/Tiefwasser



Gerne beraten wir Sie auch in der Schwangerschaft zum Thema Aquafit for 2

Am Samstag 27. September feiern wir 25 Jahre Schwimmschule und Aquafit!
Alle Kunden sind herzlich eingeladen. Programm und Apéro ab 10 Uhr.
Infos für alle siehe Homepage!



Infos zu den Kursen auf:
www.aquafit-schwimmschule.ch
Telefon 052 620 43 67 Brigitte Schori
E-Mail: anmeldung@aquafit-schwimmschule.ch



*Catering: Privat- und Firmenanlässe
Störkochen (Mietkoch)
Kulinarik-Events*



Schlusslicht

Liebe Flaachemer, gross und klein.

Diese Seite gehört Euch. Schickt uns einen Beitrag zur Publikation in einer der nächsten FlaaPo-Ausgaben. Zeichnungen und Fotos im jpg. / tif.-Format oder das Original zum Einscannen, Texte als Word-Datei an flaapo@flaach.zh.ch oder auf dem Postweg an:

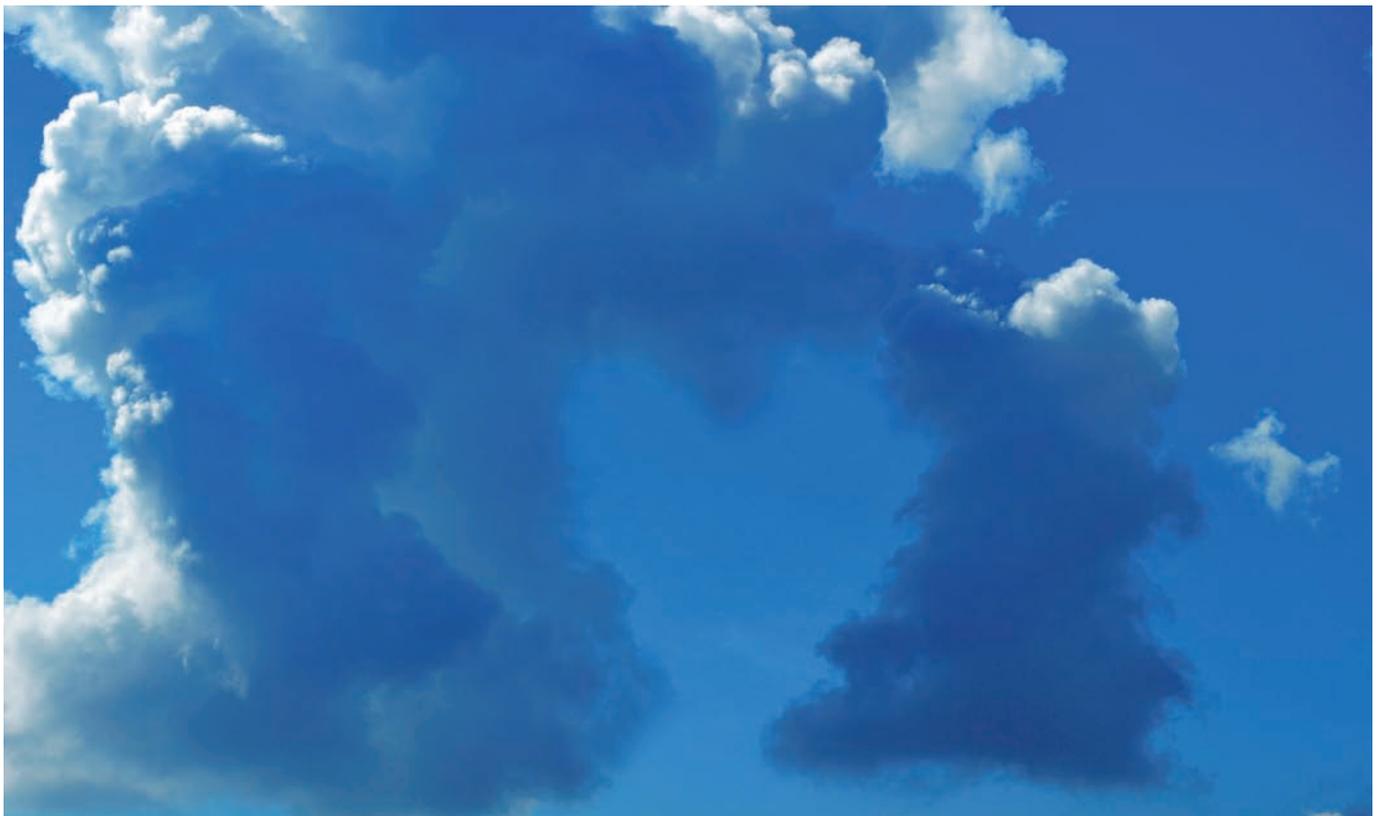


Bild Monika Nievergelt

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Flaach, Primarschule Flaach, Sekundarschule Flaachtal, Reformierte Kirchgemeinde Flaach-Volken
 Redaktion und Anzeigenleitung: Stefan Leeger, flaapo@flaach.zh.ch, Tel. 052 301 31 71
 Auflage: 746 Exemplare
 Druck: Witzig Druck, Marthalen
 Inserate-Tarife und Merkblatt: www.flaach.ch
 Nächstes Erscheinungsdatum: November 2014

Gemeindeverwaltung Flaach
 z.H. Redaktion FlaaPo
 Wesenplatz 1
 8416 Flaach

Name und Absender nicht vergessen! Wir sind gespannt und freuen uns!

Herzlich, Ihre Redaktion FlaaPo